Bekanntmachung.

Don der Oberften Seeresleitung wird folgendes bekanntgegeben:

Es darf angenommen werden, daß das Weißnuchtssess in Millionen von deutschen Hernen den Wunsch rege machen wird, den Verteldigern von Haus und Herd Jeichen der Liebe und Dantbarteit julommen zu lassen, sie für einen Lutzen Augenblick versgesten zu machen, daß sie auf fremder Erde fämpfen, daß sie sern sind von ihren Lieben in der Heimat.

Der Dunch, bie einem treuen Sedenten entsprungenen Liebesgaben bestimmten Der Gonen zuguführen, bestimmte Teruppenteile oder Herenscheinen besondere zu be-denten, ist um die Weihnachtspat so begreeflich, dass zu seiner Verwirtlichung alles geschehen soll, was von mititärtischer Seite möglich ist, freilich in der bestimmten Hosst-nung, das die Opferschwigfeit des deutschen Wolfes auch Die Verteidiger des gemeinem Outerlenden micht lere ausgehen lassen mill, zeren einer tereu Mutter oder Gattun, feim Orgender Vater oder Freund besondere gedentt. Deshalb muß den Mititärbehörden das Recht gematrt beidem, nach billigem Ermssssingslichen und Sendungslichen berein Empfänger sich nicht mehr beim Seldbere besinden, zum Zessen der Mititärbehörden

Sur die Juführung der Weihnachtsliebesgaben an die Front sind folgende timmungen in Aussicht genommen:

1. Liebesgaben für Einzelne.

- a) Bis einschließlich 250 g fann die Jusendung in Briefen durch die Feldpost je erfolgen; das Porto beträgt von 50 bis 250 g 10 Pf. Briefe von 250 bis (Porto 20 Pf.) werden voraussichtlich im Desember eine Woche lang zugelassen.
- b) Bur Baket sendungen bis einschließlich 5 kg ift nicht die Veldpost zu-ftändig, sondern sind militärische Borkehrungen getroffen.

Die heimafliche Post nunmt in der Jett vom 23, die 30, November solche Pakete an und besondert sie die ju dem juständigen militärischen Paketepot in der Heima. Das Porto beträgt 25 ps. Bei den militärischen Paketepote kann auch unmittelbar von Absendern — portofret — aufgegeden werden. Die Ramen der militärischen Paketepote werden mit weiter erforderlichen Einzelbestimmungen über Aimahme und Beschen ung der Pakete öffentlich bestamtigemacht und in den nachsten Tagen bei samtlichen Postanssalten den Dostanssalten der Schriebe ungeschaftlichen werden.

Die Pakete werden von den militärischen Paketdepots geordnet und über tätrischen Sammelskationen an die Etappenhauptorte gesandt. Dier werden sie Etappenbehörden übernommen, verteilt und der Truppe jugeführt.

Borbebingung für die richtige Jufdlung aller Briefe und Pakete ist die richtige Abresse. Alle Angebeigen des Herces in der eine und werden werden werden werden werden werden werden werden der geganale Abresse noch andere Angebeigen in der Heinen mittutellen. Es mirk sich empfehlen, mem Spender von Liebesgaden, die in den nächsten Tagen teine derartige Anderfielt erhölten (ollten, vor Absendung dei den nächsten Angebeitigen ihres Freundes Erfundigungen einziehen.

2. Liebesgaben für bestimmte Truppenteile und Beeresverbande sowie Liebesgaben für die Allgemeinheit.

Die Jufübrung dieser Liebesgaben erfolgt nur durch Vermittelung der Organis fation der freiwilligen Krankenpflege.

Bei Sallivania olekt kteressjäsene erlögt im votte Vermitation der Greinbeiligen Steriolligen Geben in ganzen Wagenfabungen ind der der Gefinde) om Sie der ein Ellegen der Steriolligen Steriolligen Geben in den nachfien Eagen nechmale stammelben. Die Namen der Ibenahmelfellen werben den mit den Ellegen und der Gefindlich der annachsen Nachfieden und der Gefindlich der Aufgenen Nachfieden und der Gefindlich der Aufgenen Nachfieden werben der Wagen und kein fleien von der Machen und der Gestellen Westen der Gestellen Westeh annachsen Nachfiede Sammelflaten in des Verlegen uns fener habet. Den der mittlerfüchen Aufgenen der Elebegaben an die Europen bewirten.

Ges ifte erwänlich, wem sich Perfonen zur Verfägung siellen, die dies einstehe der Sammelflaten and der Gestpenhebert und der Verlegen der Gestpenheiten der der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Gestpenheiten der Verlegen der Gestpenheiten der Verlegen der Gestpenheiten der Verlegen der Gestpenheiten der Verlegen der Ver

seiesest für aererunger und veietere von Liebesgaben in keinem Kall gestattet.

Liebesgaben in geringerer Menge als ganze Wagenladungen sind ausnahmslos det den gleichen Zhendmiestellen der freimiligen Kanstemplege abzullesern.

Don dert gelangen sie an die zuständigen Sammesstationen. Weiter wird mit ihren wie unter a angegeben verscheren, auch binschließ der Zelgeltung.

Borbedingung für die Verschausg aller Liebesgaben ist, daß alle Islesenes sich gennu an die Zestimmungen über Inhalt und Berpackung dalten und Segenskand, die erstehen Verscheren oder Zerbrechen ausgricht sind, feinressalls absendin. Sie mitsten siehen Verschen der Zestrechen ausgricht sind, feinressalls absendin Sie mitsten sich der Schrechen der Zestrechen ausgricht sind, feinressalls absendin Sie mitsten sich der Schrechen der Zestrechen der Aufgabe bis zur Justellung etwa 4 Wochen vergeben, das zur Tralle und rübrende Liebe sich bart stoffen an der rauben Wirtlichtet des Krieges.

ses Bauptauartier, den 13. November 1914

Der Generalquartiermeifter.

p. Doiats - Rbets.

In Ergänzung der vorstehenden, vom Generalquartiermeister veröffentlichten Bekanntmachung über Juführung von Liebesgaben für bestimmte Truppenteile und Heeresverbände sowie Liebesgaben für die Allgemeinheit folgt hierunter ein

Derzeichnis der eingerichteten Abnahmestellen für freiwillige (Liebes-) Gaben.

Abnahmestelle I nimmt freiwillige Gaben für Verwundete und Kranke, Abnahmestelle II für Truppen auf dem Kriegesschauplatz an. Jede Abnahmestelle II leitet sowohl Liebesgaben für die Allgemeinheit als auch für bestimmte Bataillone, Kegimenter usw. ihres Armeekorps oder Refervetorps weiter.

bnahmestelle	Mr. I	beim	Gard	eforps	in	Berlin, Kgl. Landwirtschaftliche Hoch- fcule.	Abnahmestelle	Mr. I	beim	XVIII.	Armeetorps	3 ir	Frankfurt (Main), Hobenzollernstr. 2 (Carlton-Hotel).
"	" II	"	,	,,	"	Berlin, Ererzierhaus des 2. Garde-Regts. 3. S. in der Karlftraße.	"	" П	"	XVIII.	"	"	Frankfurt (Main), Intendantur- gebaude, Bedderichftr.
"	" I	"	I. 2	Armeeforps	**	Königsberg (Br.), Turnhalle der Sad- beimer Mittelfchule, Porfftr. 61/62.	"	" I	"	XIX.	"		Beipzig=Gohlis, Seldfahrzeugschupper des 7. Seldart. Regts. Mr. 77.
**	" II	,,	I.	,,	"	Rönigsberg (Br.), Erfah Bataillon Inf. Regts. Ur. 43 am Steindammer Cor.	"	" II	"	XIX.	"	"	Beipzig=Gohlis, Friedensgeräteschupper des 2. Train-Bataillons Ir. 19.
	т.		II.				,,	" I	,,	XX.	"	,,	Allenstein, Refervelagarett I.
"	" I			"		Stettin, Königliches Schloß.		,, II		XX.			Marienburg (Beffpr.), Erfah-
"	" II	"	II.	"	"	Stettin, Butowftr. 2.	"		"				Bataillon Inf. Regts. Mr. 152.
"	" I	"	III.	"	"	Brandenburg (Savel), Kaferne Sufi-	"	" I	"	XXI.	"] ,,	Gaarbrücken, Bergfdule, Trierer Str. 4
"	" П	"	III.	"	"	Frankfurt (Oder), Kaferne Leibs GrenRegts. Nr. 8.		XVI.	2(rm	ectorps			forps sind Liebesgaben dem Depot der Sammelstation Mannheim zuzuführen
,,	" I	**	IV.	,,	22	Magdeburg, Garnifonlagarett.	petitolingen at	cunten	hica	e ceim	Carrerpor	-	Committee Statistical Angular Com
	TT		TIT								-	-	

Bosen, Sestungslagarett.
Bosen, Erfah-Bataillon Gren-Regts. Ar. 6.

" Breslau, Sestungslazarett. " Breslau, Ersaß-Bataillon Gren.-Regts Ar. II.

" Münfter (Beftf.), Lotalitäten der Witwe Kunne, Steinfurter Str. 11.

Diffeldorf, Cecilien

" Münfter (Beftf.), Städtifche Turnhalle,

Düffeldorf, Ecclienalie.
Goblens, Storimmart 15, Lager Jollant I, Mofelwerft.
Goblens, Jollant I, Mofelwerft.
Machen, Ebeaterft: 2.
Gölin, Klingdepis 5.
Gölin, Gerfon, Jollfebupen.
Frier, Jiminenfreidor 2.
Miron, Garnfonlaparett.
Mirona, Banhofft: 17.

, Sannover, Kunstlerhaus, Sophien strafe 2. Cassel, Sirma Schmidt & Keerl. Cassel, Sirma Henschel & Sohn 3. Oresden I. 15, Eraindepot, Stügel (),
 1. Königebrücker Str.
 3. Stuttgart, Referve-Lazarett I.
 4. Etuttgart, Erfah-Bataillon Inf-Regte.
 3. Eruftgart, Erfah-Bataillon Inf-Regte.
 3. Errain E

, Karlsruhe (Baden), Landgewerbehalle,

" Strafburg (Glf.), Alte Jollhalle am alten Bahnhof.

" Straßburg (Elf.), Lagerräume der Firma Juchs & Sohne im Rheinhafen.

" Danzig, Kegelhaus und Schiefhalle des Griedrich-Wilhelm-Schufenhaufes.

" Danzig, Raume 84 und 85 in der Reiter-faferne des Inf.-Regts. Ar. 28.

Liebesgaben für bestimmte Bataillone, Regimenter usw. der übrigen Urmeekorps und Reservekorps sind zuzusenden: für bas der Abnahmestelle II des

		itte	out		ou wondennement if our						
	XXII.	Armeetorps	oder	Refervetorps	Gardet	orps					
	XXIII.	,,	"	. "	IX.	Armeeforps,					
	XXIV.	,,	22	**	VII.	,,					
	XXV.	,,	,,	**	V.	"					
	XXVI.	,,	"	**	XVIII.	"					
	XXVII.	**	**	**	XII.,	XIII. und XIX	. Armeeforps,				
	XXVIII.	,,	,,	,,	I. 3	Armeeforps,					
	XXIX.	"	**	"	III.	"					
	XXX.	"	"	**	VII.	"					
	XXXI.	"	99	,,	VI.	"					
	XXXII.	"	**	"	VIII.	"					
	XXXIII.	,,	,,	,,	X.	"					
	XXXIV.	*,,	22	,,	XIV.	,,					
	XXXV.	"	,,	,,	XV.	**					
	XXXVI.	,,	**	,,	XVI.	,,					
	XXXVII.	,,	,,	,,	XVII.	,,					
	XXXVIII.	,,	**	"	XVIII.	,,					
	XXXIX.	,,	"	"	XIX.	"					
	XXXX.	,,	99	,,	XX.	,,					
	XXXXI.	"	,,	,,	XIV.	,,					
	XXXXII.	,,	**	"	VI.	**					
	XXXXIII.	"	,,	"	XIII.	"					
	Landwehr		"	"	VI.	99					
			elgier	und belgische							
		ingstruppen			IX.	**					
Eifenbahnformationen und -kolonnen für											
		estlichen Ki			VIII.	"					
				-kolonnen für	WI						

Sen öfflichen Kriegsschauplab VI.

Siernach somen die Abnahmestellen Liebesgaben für bestimmte Bataillone, Regimenter use, im allgemeinen nur an Truppenteile von Armestorps oder Reservolorps
letten. Die anderen Truppenterbände werden aus den für die Allgemeinheit gespendeten
Gaben bei der Verteilung durch die Eusppenbehörben ausgleichen bedacht.

Saben obne Bielbestimmung erleichtern die Verteilung und find besonders erwünscht.

Berlin, den 21. November 1914.

Kriegsministerium.



" I " " I " VII.

" П VII.

3weigabnabmeffellen:

Abnahmestelle Ar. I beim

" IIa " VII. " I " VIII.

, II ,, VIII.

IX.

XII. " I

" I " XIV. " II " XIV. " I " XV.

" I " XVII.

.. II .. XVII.

.. П " XV.